

# Zwölf Lieder und Romanzen

für Frauenchor a cappella  
oder mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 44  
(Veröffentlicht 1866)

## 1. Minnelied

J. H. Voss

Con moto

Sopran I *p* 1. Der Hold - se - li - gen son - der Wank sing ich fröh - li - chen Min - ne - sang, denn die Rei - ne,

Sopran II *p*

Alt I *p* 2. Ach, bin in - nig - lich min - ne - wund, gar zu min - niglich küßt ihr Mund, lacht so grüß - lich,

Alt II *p*

Pianoforte *molto p*  
ad libitum

die ich mei - ne, winkt mir lieb - li - chen Ha - be - dank. 3. Gleich der son - ni - gen Veil - chen - au

9 lockt so küß - lich, daß mirs bebt in des Her - zens Grund. 4. Ih - rer Wän - gelein lich - tes Rot

glänzt der won - nigen Augen Blau, frisch und ründ - chen blüht ihr Münd - chen gleich der knospenden Ros im Tau.

17 hat kein En - gelein, so mir Gott! Ei - a! säß ich un - ab - lä - sig bei der Preis - lichen bis zum Tod!

# 2. Der Bräutigam

J. von Eichendorff

Allegro

Sopran I  
1. Von al - len Bergen nieder so fröh.lich Grüßen schallt - das ist der Frühling wie - der, der

Sopran II

Alt I  
2. Ein Liedchen ist er - klungen her - auf zum stillen Schloß - dein Liebster hats ge - sun - gen, dein Liebster, der

Alt II

Pianoforte  
ad libitum

ruft zum grü - nen Wald, der ruft zum grü - nen Wald, zum grü - nen Wald!

8 hebt, der hebt dich auf sein Roß, der hebt dich auf sein Roß, der hebt dich auf sein Roß.

3. Wir rei - ten so ge - schwinde von al - len Menschen weit - da rauscht die Luft so lin - de in

16 3. Wir rei - ten so ge - schwinde von al - len Menschen weit - da rauscht die Luft so lin - de, so lin - de in

*p* *riten.* *psosten.*

24

*f a tempo* *p* *riten.*

Wal - des - ein - sam - keit. Wo - hin? im Mon - den - schimmer so bleich der

Wo - hin? wo - hin? *p* *riten.*

Wal - des - ein - sam - keit. Wo - hin? im Mon - den - schimmer so bleich der *riten.*

*f* *p* *riten.* *pp*

34

*pp animato*

Wald schon steht... Leis rauscht die Nacht, leis rauscht die Nacht - frag

*pp animato*

Wald schon steht... Leis rauscht die Nacht, leis rauscht die *cresc.*

*animato* *pp* *cresc.*

*animato* *pp* *cresc.*

*animato* *pp*

41

*cresc.* *f sosten.* *f* *riten.* *p*

nim - mer, frag nim - mer, wo Lieb zu En - de geht, wo Lieb zu En - de geht!

*cresc.* *f sosten.* *f* *riten.* *p*

Nacht frag - nim - mer, wo Lieb zu En - de geht, wo Lieb zu En - de geht!

*f sosten.* *f* *riten.* *p*

wo Lieb, wo - Lieb zu - En - de - geht!

*f sosten.* *f* *riten.* *p*

### 3. Barcarole

Italienisch

**Allegretto grazioso** *p*

Sopran I  
Sopran II  
Alt I  
Alt II  
Pianoforte ad libitum

1. Fi - de - lin! Und auf sei - nem schmucken

Solo Tutti Solo Tutti

1. O Fi - scherauf den Fluten, Fi - de - lin! komm schnell zu fi - schen her! Und auf sei - nem schmucken

Solo Tutti Solo Tutti

*p dolce*

*p dolce*

Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert, ru - dert er. Fi - de - lin - lin - la, lin - la.

ru - dert er. *p dolce* Fi - de - lin - lin - la.

7 Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert, ru - dert, ru - dert er. *p dolce* Fi - de - lin - lin - la.

Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert, ru - dert er. *p dolce* Fi - de - lin lin - la, lin - la.

2.  
„Was willst du, daß ich fische?“  
Fidelin!  
Mein Ringlein fiel ins Meer.  
Und auf seinem schmucken Kahne  
Rudert er.  
Fidelin!

3.  
Dir lohnt die schönste Börse,  
Fidelin,  
Von hundert Talern schwer.  
Und auf seinem schmucken Kahne  
Rudert er.  
Fidelin!

4.  
„Nicht will ich deine Börse,  
Fidelin,  
Von hundert Talern schwer.“  
Und auf seinem schmucken Kahne  
Rudert er.  
Fidelin!

5.  
„Ein liebevolles Küßchen,  
Fidelin,  
Ein Kuß ist mein Begehrt.“  
Und auf seinem schmucken Kahne  
Rudert er.  
Fidelin!

## 4. Fragen

Slavisch

Sehr lebhaft und rasch

Sopran I

Wo - zu ist mein lan-ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein flechten kann? Wo -

Sopran II

Alt I

Wo - zu ist mein lan-ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein flechten kann? Wo - zu ist mein

Alt II

Pianoforte  
ad libitum

zu ist mein Füßchen mir flink und fein, darf tan-zen ich nicht mit dem Lieb - sten mein? Wo -

6

Füß-chen mir flink und fein, darf tan-zen ich nicht mit dem Liebsten, dem Lieb - sten mein? Wo -

zu ist mir nur die wei - ße Hand, darf ich nicht hal - ten den Lieb-sten um-spannt? Wo -

11

zu ist mir nur die wei - ße Hand, darf ich nicht hal - ten den Lieb-sten um-spannt? Wo - zu mein

zu\_ mein Aug mir so schwarz und so scharf, wenns nicht mehr den Lieb-sten er - spä - hen\_

16 Aug mir so schwarz und so scharf, wenns nicht mehr den Lieb-sten, den Lieb-sten er - spä - hen

*f animato* *sempre più f*

darf? Wo - zu sind mir die Ge - dan - ken mein, die Ge - dan - ken mein? zu den - ken, mein Lieb-ster, all -

20 *f animato* *sempre più f*

darf? Wo - zu sind mir die Ge - dan - ken mein, die Ge - dan - ken mein? zu den - ken, mein Lieb-ster, all -

*f animato* *sempre più f*

*animato* *f* *sempre più f*

*f* *poco sosten.*

im - mer dein, all - im - mer, all - im - mer, all - im - mer, im - mer dein!

*f* *poco sosten.*

im - mer dein, all - im - mer dein, all - im - mer dein, all - im - mer, im - mer dein!

25 *f* *poco sosten.*

im - mer dein, all - im - mer dein, all - im - mer dein, all - im - mer dein!

*f* *poco sosten.*

im - mer dein, all - im - mer, all - im - mer, all - im - mer, im - mer dein!

*f* *poco riten.*

## 5. Die Müllerin

A. v. Chamisso

Allegro

Sopran I  
Sopran II  
Alt I  
Alt II  
Pianoforte ad libitum

1. Die Mühle, die dreht ih - re Flü - gel, der Sturm, der saust dar - in, und un - ter der Linde am

3. Noch hat mich der Wind nicht be - lo - gen, der Wind, der bleibt mir treu, nun bin ich ver - armt — und be -

*mf*

6

Hü - gel, - da wei - net die Mül - ler - in. 2. Laß sau - sen den Wind und brau - sen, ich

tro - - gen - die Schwüre, die wa - ren nur Spreu. 4. Wo ist, - der sie - ge - schwö - ren? der

11

ha - be gebaut auf den Wind, ich ha - be gebaut auf die Schwü - re - da war ich ein tö - rich - tes Kind.

Wind nimmt die Klagen nur auf. Er hat sich aufs Wan - dern ver - lo - ren - es fin - det der Wind ihn nicht auf.

# 6. Die Nonne

L. Uhland

Andante

Sopran I  
1. Im stil-len Klo-ster-gar-ten ei-ne bleiche Jung-frau ging; der Mond beschiensie trü-be, an

Sopran II  
2. „O wohl mir, daß ge-stor-ben der treu-e Buh-le mein! Ich darf ihn wie-der lie-ben: Er

Alt I  
3. Sie trat mit za-gem Schritte wohl zum Ma-ri-en-bild, es stand in lich-tem Scheine, es

Alt II

Pianoforte  
ad libitum

ih-rer Wimper hing die Trä-ne zar-ter Lie-be. 4. Sie sank zu sei-nen Fü-ßen, sah auf mit Himmels-

7 wird ein En-gel sein, und En-gel darf ich lie-ben!“

sah so mut-ter-mild her-unter auf die Rei-ne. 4. Sie sank zu sei-nen Fü-ßen, sah auf mit Himmels-

*p dolce* *pp* *p dolce* *pp* *p dolce* *pp* *p dolce* *pp* *dolce* *pp*

14 ruh, bis ih-re Au-gen-li-der im To-de fie-len zu; ihr Schlei-er wall-te nie-der.

ruh, bis ih-re Au-gen-li-der im To-de fie-len zu; ihr Schleier wall-te nie-der.

*più p e poco riten.* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*



# Vier Lieder

aus dem Jungbrunnen

Paul Heyse

7.

**Allegro**

Sopran I  
 1. Nun stehn die Ro-sen in Blü-te, da wirft die Lieb ein Netz-lein aus.

Sopran II  
 2. Und wenn ich wä-re ge-fan-gen in die-ser jun-gen Ro-sen-zeit,

Alt I  
 3. Ich mag nicht seh-nen und sor-gen, durch blü-hen-de Wäl-der schweift mein Lauf.

Alt II

Pianoforte  
 ad libitum

9

Du schwanker, lo-ser Fal-ter, du hilfst dir nim-mer her-aus, du  
 und wärs die Haft der Lie-be, ich müß-te ver-ge-hen vor Leid, und  
 Die luft-gen Lie-der flie-gen bis in die Wip-fel hin-auf, die

18

*cresc.*  
 schwan-ker, lo-ser Fal-ter, du hilfst dir nim-mer her-aus.  
*cresc.*  
 wärs die Haft der Lie-be, ich müß-te ver-ge-hen vor Leid.  
*cresc.*  
 luft-gen Lie-der flie-gen bis in die Wip-fel hin-auf.  
*mf cresc.*

8.

Andantino

Sopran I *p dolce*  
 Die Ber - ge sind spitz und die Ber - ge sind kalt, mein Schatz steigt zu

Sopran II *p dolce*

Alt I *p dolce*  
 Die Ber - ge sind spitz und die Ber - ge sind kalt, mein Schatz steigt zu

Alt II *p dolce*

Pianoforte ad libitum *p*

Ber - ge und ich in den Wald. Da tröp - felt das Laub von Re - gen und

6 Ber - ge und ich in den Wald. Da tröp - felt das Laub von

Tau, ob die Au - gen da tröp - feln, *riten. un poco* wer sieht es ge - nau?

tröp - feln, *riten. un poco* wer sieht es ge - nau?

12 Re - gen und Tau, ob die Au - gen da tröp - feln, *riten. un poco* wer sieht es ge - nau?

*pp riten. un poco*

## Angenehm bewegt

Sopran I  
1. Am Wild-bach die Wei - den, die schwanken Tag und Nacht. Die Lie-be von uns Bei - den hat

Sopran II

Alt I  
1. Am Wild-bach die Wei - den, die schwanken Tag und Nacht. Die Lie-be von uns Bei - den hat

Alt II

Pianoforte  
ad libitum

Gott so fest ge-macht. 2. Am Wild - bach die Wei - den, die ha-ben nicht Wort und

7  
Gott so fest ge-macht. 2. Am Wild - bach die Wei - den, die ha-ben nicht Wort und

Ton. Wenn sich die Au-gen be - spre - chen, so wis-sen die Her-zen da - von.

12  
Ton. Wenn sich die Au-gen be - spre - chen, so wis-sen die Her-zen da - von.

**Andante** *p espress.*

Sopran I Und gehst du ü-ber den Kirch - hof, da findst du ein fri - sches

Sopran II *p espress.*

Alt I *p espress.*

Alt II *p espress.* Und gehst du ü - ber den Kirch - hof, den Kirch - hof, da findst du ein fri - sches

Pianoforte ad libitum *p*

*espress.*

Grab; da senk - ten sie mit Trä - nen ein schö - nes Herz hin - ab.

*espress.*

9 Grab; da senk - ten sie mit Trä - nen ein schö - nes Herz hin - ab. Und

*espress.*

*p*

*espress.*

Und fragst du wo - rans ge - stor - ben, kein Grab - stein Ant - wort gibt; doch

*espress.*

19 fragst du wo - ran, und fragst du wo - rans ge - stor - ben, kein Grab - stein Ant - wort, Ant - wort gibt; doch

*espress.*

*p*

lei - se flü - stern die Win - de, es hat - te zu heiß, zu heiß ge - liebt.

29 lei - se flü - stern die Win - de, es hat - te zu heiß, zu heiß ge - liebt.

## 11. Die Braut

(Von der Insel Rügen)

Wilh. Müller

*Andante espressivo*

Sopran I  
1. Ei - ne blau - e Schürze hast du mir ge - ge - ben, Mut - ter, schad ums Fär - ben, Mut - ter, schad ums Weben!

Sopran II  
2. Und wenn meine Trä - nen es nicht schaffen können, wie sie im - mer strö - men, wie sie im - mer bren - nen,

Alt I  
3. Denn er liegt da un - ten in des Meeres Grunde, und wenn ihm die Wo - gen rauschend die - se Kunde,

Alt II  
4. In die Kirche soll ich - nun, ich will ja kommen, will mich fromm ge - sel - len zu den andern Frommen.

Pianoforte  
ad libitum

Mor - gen in der Frö - he wird sie bleich er - schei - nen, will zu Nacht so lan - ge Trä - nen auf sie wei - nen.

wird mein Liebster kommen und mir Was - ser bringen, wird sich Mee - res - was - ser aus den Locken rin - gen.

7 daß ich hier soll frei - en und ihm treu - los wer - den, aus der Tie - fe steigt er auf zur bö - sen Er - den.

Laßt mich am Al - ta - re still vor - ü - ber zie - hen, denn dort ist mein Plätzchen, wo die Wit - wen knie - en.

# 12. Märznacht

L. Uhland

Poco Allegro

Sopran I  
Horch! wie brau - set der Sturm - und der schwel - len - de

Sopran II  
Horch! wie

Alt I  
Horch! wie brau - set der Sturm - und der schwellen - de

Alt II  
Horch!

Pianoforte  
ad libitum

5  
Strom - in der Nacht hin! Horch! wie brau - set der  
brau - set der Sturm - und der schwel - len - de Strom - in der  
Strom - in der Nacht hin! Horch! wie brau -  
wie brau - set der Sturm - und - der schwellen - de Strom - in der

9  
Sturm!  
Nacht hin! Horch! wie brau - set der Sturm!  
set der Sturm!  
Nacht hin! Horch! wie brau - set der Sturm!

*p espress.*

Schau - rig sü - Bes Ge - fühl! — lieb - li - cher Früh - - - - - ling, du

*p espress.*

Schau - rig sü - Bes Ge -

13 *p espress.*

Schau - - - rig sü - Bes Ge - fühl! *p espress.* lieb - li - cher

Schau - - - rig

*poco a poco cresc.*

nahst! — Schau - rig sü - Bes Ge - fühl! — lieb - li - cher Früh - - -

*poco a poco cresc.*

fühl! — lieb - li - cher Früh - - - ling, du nahst! — Schau - rig

18 *poco a poco cresc.*

Früh - ling, du nahst! Schau - - - rig sü - - - Bes Ge - fühl!

*poco a poco cresc.*

sü - - - Bes Ge - fühl! lieb - li - cher Früh - ling, du nahst! Schau -

- - ling, du nahst! — lieb - li - cher Früh - ling, du nahst! —

sü - Bes Ge - fühl, — lieb - li - cher Früh - - - - - ling, du nahst! —

23 lieb - li - cher Früh - ling, du nahst! lieb - li - cher Früh - ling, du nahst! —

- - rig sü - - - Bes Ge - fühl, Früh - ling, du nahst! —